



Kontakt:



Dr. Gesche Krause (AWI)
Tel.: 0471 4831 1631
gesche.krause@awi.de

Foto: Alfred-Wegener-Institut



Dr. Heidi Wittmer (UFZ)
Tel.: 0341 235 1629
heidi.wittmer@ufz.de

Foto: UFZ / A. Kuenzelmann



BREMERHAVEN

Am Handelshafen 12
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 4831 1631
www.awi.de/internas

1. Auflage 2019

HELMHOLTZ



INTERNAS

Wissenstransfer von
internationalen
Umweltassessments
in die deutsche Politik



Foto: Alfred-Wegener-Institut / A.-K. Hapke

INTERNAS

INTERNAS ist ein Projekt des Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft, in dem das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) zusammenarbeiten. Ziel ist es, den Transfer von Umweltwissen aus internationalen Sachstandsberichten in die deutsche Politik und Verwaltung zu verbessern.

Mittels eines partizipativen und dialogorientierten Beratungsansatzes wurden in der ersten Projektlaufzeit (2018-2019) drei Stakeholder-Workshops und eine Fokusgruppe durchgeführt, in denen verschiedene Umweltberichte (World Ocean Assessment, Bericht des Weltbiodiversitätsrats IPBES, Global Environment Outlook) mit Mitgliedern der Bundes- und Landesparlamente, MitarbeiterInnen von Ministerien und Behörden, sowie thematisch relevanten AkteurlInnen der Zivilgesellschaft diskutiert wurden.

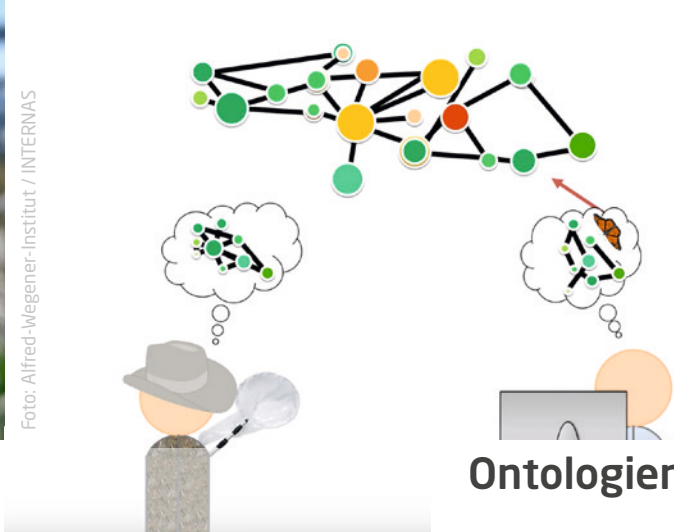


Foto: Alfred-Wegener-Institut / INTERNAS

Ontologien

Eine Methode von INTERNAS ist die Erstellung digitaler Wissensrepräsentationen in Form von Ontologien. Diese bauen auf innovativen Informationstechnologien auf, die eine Grundlage für künstliche Intelligenz und Maschinenlernen legen. So werden einschlägige Begriffe und Schlüsselkonzepte aus den Veranstaltungsprotokollen und Umweltberichten extrahiert und systematisch dargestellt. Die so definierten Begriffe werden nachfolgend in maschinenlesbare, frei über das Internet verfügbare Ontologien mit Umweltbezug integriert und können weltweit eingesehen, ergänzt und genutzt werden.

10% der identifizierten Begriffe wurden bereits erfolgreich in Ontologien integriert. Das INTERNAS-Projekt liefert damit einen wichtigen und quantitativ messbaren Beitrag zur Weiterentwicklung internationaler Ontologien im Bereich Erde-Umwelt, und trägt zur Etablierung von zukunftsweisenden Technologien in der Helmholtz-Forschung bei.



Foto: Fraunhofer IWES / H. Schnars

Erfolge und zweite Projektphase

Zu den ersten Erfolgen des Projektes gehört, dass konkrete Ergänzungen für das derzeit in Arbeit befindliche „Aktionsprogramm Insektenschutz“ der Bundesregierung zusammen mit Stakeholdern erarbeitet und beim BMU eingereicht wurden. Zudem entstand als Ergebnis aus dem Workshop zur Nutzung und Schutz der Nord- und Ostsee eine mit den Stakeholdern erarbeitete Stellungnahme mit Kernbotschaften, die weitläufig an relevante Institutionen zirkuliert wird.

Alle Wissenstransferveranstaltungen werden von dem INTERNAS-Team durch eine umfangreiche Begleitforschung analysiert, um in der zweiten Projektphase (2019-2021) Kriterien und Indikatoren für einen guten Transferprozess zu entwickeln.

Dazu ist die Zusammenarbeit mit anderen Helmholtz-Zentren und weiteren Institutionen vorgesehen. Wenn Sie Ideen und Interesse haben mitzuwirken, freut sich das INTERNAS-Team über Ihre Anfrage.